

# Hemmschwellen überwinden

Mädchenbus wieder in Rosenthal zu Gast – Themen von Technik bis Mobben

**ROSENTHAL.** Noch einmal in diesem Jahr machte der Mädchenbus aus Kassel in Rosenthal Halt. Mit angereist waren die Sozialpädagoginnen Andrea Kohl, Nadia Rahimi und Steffi Koch, die schon so manches Mal mit den jungen Rosenthalerinnen gespielt und diskutiert haben.

Nachdem sich die jüngeren Mädchen auf Einrädern, Pedalos, Moonhoppern und Stelzen ordentlich abgekämpft hatten, beschäftigten sie sich mit drei sehr unterschiedlichen Themen. „Mädchen und Technik“ hieß Thema Nummer eins – es ging darum, eigene Hemmschwellen zu überwinden und das Interesse für technische Berufe zu entdecken. Zum Selber-Ausprobieren hatte VW einen Modellkoffer zur Verfügung gestellt, der von Automodellen und Luftkissenbooten bis zu Motoren und Ventilatoren vieles enthielt, das die Mädchen gerne einmal anfassen und testen wollten.

Das zweite Thema handelte vom Hänselfn und Ärgern. Grundlage für das gemeinsa-



Spaß bei Spiel und Sport: die jüngeren Besucherinnen vor dem Mädchenbus aus Kassel.

Foto: Moniac

me Gespräch war die Geschichte „Wild und wütend macht stark und mutig“. Im Mittelpunkt stand ein Mädchen, das es wirklich nicht leicht hatte, dem es jedoch gelang, aus seiner unangenehmen Situation herauszukommen.

Schließlich gab es noch „Das Mobben-Stoppen-Spiel“. Dabei lernten die Mädchen in Miniaktionen, sich selbst zu wehren oder in schwierigen Lagen Hilfe zu holen und

Freunde in ihre Probleme einzuweihen.

Die älteren Mädchen durften bunte Cocktails ohne Alkohol mixen. Dass eine fröhliche Stimmung und der Erfolg eines Festes nicht vom „Spritz“ abhängig sind, zeigte die gute Laune, die die Mädchen allein schon beim Ausprobieren und Zubereiten hatten. Dabei waren sie sowohl bei den Farben der Longdrinks als auch bei den fantasievollen Namen äußerst kreativ. Eine Broschüre

der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit weiteren Mix-Vorschlägen lag zum Mitnehmen bereit.

Das schwierige Thema Teenie-Schwangerschaft stand als nächstes auf dem Programm.

Den Abschluss des Abends bildete ein Film über das beliebte Chatten und die weniger willkommenen Stalker, die für die Betroffenen sogar zur realen Gefahr werden können. (zmm)